

Zeitschrift: Wohnen
Band: 57 (1982)
Heft: 10

Rubrik: Aus Bauwirtschaft und Bautechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitstagungen 1982 der Sektion Zürich SVW

1. Abend: Dienstag, 9. November 1982, 19.30 Uhr

19.30 Uhr: *Einführungsreferat*,
Prof. Hch. Kunz.
Institut für Hochbauforschung
ETH, Präs. der techn. Kommission
SVW.

19.45 Uhr: *Gebäudeisolierungen,
Dachsanierungen*.
Referat mit Dias und Projektio-
nen.

Hansruedi Preisig, Arch. HTL,
Spezialist für wärmetechnische
Beratungen und Gutachten.

21.00 Uhr: *Lärmbekämpfung,
Schallschutz*.
Bernhard Braune, dipl. Physiker
ETH/SIA, Spezialist für Akustik,
Lärmbekämpfung, Bauphysik.

21.50 Uhr: Diskussion, 22.15 Uhr
ca. Schluss.

2. Abend: Dienstag, 16. November 1982, 20.00 Uhr

20.00 Uhr: *Begrüssung,
Mitteilungen, Einführung*.

20.15 Uhr: *Das Recht aus der
Sicht des Mieters*.
Beat Meyer, Rechtsanwalt, Vor-
standsmitglied des Mieterverbandes.

20.40 Uhr: *Das Recht aus der
Sicht des Hauseigentümers*.
Paco Oliver, lic. iur., Rechtsabtei-
lung des Hauseigentümergeverban-
des Zürich.

21.05 Uhr: *Die Situation bei den
Genossenschaften*.

Dr. Dieter Keller, Finanzamt der
Stadt Zürich, Mitglied des Büros
des Zentralvorstandes SVW.

21.30 Uhr: *Diskussion
und Fragenbeantwortung*
unter Mitwirkung der Referenten
und von lic. iur. Bruno Baeriswyl,
Sekretär des Mietgerichtes Zü-
rich.

22.15 Uhr: *Schluss der Tagung*.

Zu den Arbeitstagungen wurden
auch die Sektionsmitglieder von
Winterthur und Schaffhausen ein-
geladen. Grundsätzlich besteht
aber auch für weitere Kreise die
Möglichkeit teilzunehmen. Diese
Interessenten können sich direkt
mit der Sektion Zürich SVW (Tel.
01/462 27 33) in Verbindung set-
zen. Unkostenbeitrag: Fr. 20.- pro
Teilnehmer und Abend.

Aus Bauwirtschaft und Bautechnik

Ein neues Trocknungssystem setzt sich durch

Der Wäschetrockner Bora wurde vor
ein paar Jahren als Neuheit vorgestellt.
Das neue Gerät arbeitet nach einem Ent-
feuchtungsprinzip. Es saugt feuchte
Raumluft an und kühlt sie bis zum Tau-
punkt ab. In diesem Temperaturbereich
kann die Luft die Feuchtigkeit nicht
mehr halten und scheidet sie als Wasser
aus, das in einen Auffangbehälter tropft
oder direkt in einen Abfluss geleitet
wird. Die trockene Luft geht in den
Raum zurück und nimmt von neuem
Feuchtigkeit der Wäsche auf.

Dieses praktische und einfache Trock-
nen mittels Raumluft ist schonender,
energiesparender und kostengünstiger
als andere Trocknungsverfahren. Die
Wäsche wird auf eine natürliche, gewe-
beschonende und kontinuierliche Art ge-



Electrolux

Electrolux Küche + Klima AG
Badenerstrasse 587
8048 Zürich
Tel. 01/52 22 00

- Kühlen und Gefrieren
- Kochen, Backen, Grillieren
- Kochen mit Gas
- Kochen auf Glaskeramik
- Entlüften
- Geschirrspülen
- Waschen und Trocknen
- Electrolux Gesamtdokumentation

Bitte senden Sie mir
die angekreuzten Unterlagen

Name/Firma

Adresse

(an nebenstehende Adresse einsenden)

DW

trocknet. Niemand muss sich über zerknitterte oder von der Wärme beeinträchtigte Wäschestücke ärgern.

Die Herstellerin, die Roth-Kippe AG, Zürich, ist mit ihren Verkaufsergebnissen sehr zufrieden und kann beste Referenzen für den neuen Trockner vorweisen. Das Kundenecho ist äusserst positiv. Das System ist kostengünstig und weitgehend wartungsfrei.

Fertigparkett aus Schweden

Aus dem Holz der nordischen Wälder wird auch ein Parkett hergestellt, das schon seit Jahren erfolgreich auf Schweizer Fussböden seine Dienste leistet: Kährs Fertigelement-Parkett. Fertigparkett verlässt - wie es der Name sagt - versiegelt und montagebereit die Fabrik. Das hat, neben allen optischen und qualitativen Vorzügen eines Parkettbodens, vor allem in der Montage einen erheblichen Vorteil: Die Parkett-Elemente lassen sich in kürzester Zeit im System der Nut- und Kammverbindung passgenau montieren, ohne Schmutz zu hinterlassen. Da die Elemente schon in

der Fabrik geschliffen und versiegelt werden, belästigen die Hausbewohner weder Schleiflärm noch Chemikaliengeruch. Deshalb wird Fertigparkett häufig bei Sanierungen bewohnter Altbauten verwendet. Hinzu kommt, dass Kährs Fertigparkett-Elemente in der 15-mm-Ausführung meist gleich auf den bestehenden Riemen-, Teppich- oder PVC-Böden schwimmend verlegt werden können. Dazu müssen nicht einmal alle Möbel aus dem Zimmer geschafft werden, und die Bewohner dürfen den Boden gleich nach dem Verlegen wieder betreten. Die Elemente der 23 mm dicken Version werden entweder auf ein Bodenlager genagelt oder auf eine Ausgleichschüttung verlegt. Natürlich eignet sich dieses Parkett auch für Neubauten. Es ist besonders pflegeleicht und hygienisch.

In der Schweiz vertreibt die «Parquet Durrer Kägiswil» in Obwalden dieses nordische Qualitäts-Produkt. Es wird in verschiedenen Ausführungen und Holzarten geliefert.

Gips-Union expandiert

Die Gips-Union hat in Holderbank das siebte Putzwerk in Betrieb genommen.

Diese Firma ist 1903 aus dem Zusammenschluss von damals 23 kleineren Produktionsbetrieben entstanden. Heute beschäftigt sie ungefähr 300 Personen und setzt rund 70 Mio Franken brutto um. Sie ist in der Schweiz Branchenleader und produziert vor allem Platten für Zwischenwandsysteme.

Eine neue Kundenzeitschrift: Küchen-Fenster

Die Bruno Piatti AG ist auch Herausgeber einer neuen Zeitschrift, die vierteljährlich über Themen informiert, die im Zusammenhang stehen mit Fragen und Problemen des Küchen- und Fensterbaus und verwandten Gebieten. Das farbige Magazin wendet sich in erster Linie an Bauinteressenten, private und öffentliche Bauherren, aber auch an Architekten und an weitere Vertreter des Baugewerbes. Die Zeitschrift, deren erste Ausgabe kürzlich erschienen ist, kann von Interessenten bei der Dietlikoner Firma angefordert werden.

Fenster- und Türabdichtung

mit thermo-plus Spezialprofile

10 JAHRE GARANTIE



Nachträglicher Einbau bei Holz-Doppelverglasungs-+ Isolierverglasungsfenstern durch unsere speziell geschulten Monteure direkt bei Ihnen am Ort (ganze Schweiz). Problemlos und ohne Schmutzanfall.

Energie sparen – Lärm, Zugluft, Schwitzwasser verhindern mit **thermo-plus Spezialprofile**

KUSTER & TISCHHAUSER BAUELEMENTE
Postfach 16, 9469 Haag/SG
Tel. 085-7 2143/7 57 03



70 JAHRE STARK

TROESCH SUISSE

Küchen Bäder Sanitär mit Troesch-appeal

Besuchen Sie unsere permanenten Ausstellungen!

TROESCH+CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstr. 1	Tel. 031/53 77 11
Thun, Frutigenstr. 24B	Tel. 033/23 24 25
Olten, Aarburgerstr. 103	Tel. 062/22 51 51
Zürich, Ausstellungsstr. 80	Tel. 01/42 78 00
Basel, Dreispitzstr. 20	Tel. 061/50 35 35
Lausanne, 9, rue Caroline	Tel. 021/20 58 61
Genf, 45, rue de Berne	Tel. 022/31 11 00
Siders, 44-46, route de Sion	Tel. 027/55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	Tel. 092/29 01 31